



Baumwanzen Information



Bild 1: Vergrößerte Abbildung einer Rotbeinigen Baumwanze (*Pentatoma rufipes*)



Bild 2: Vergrößerte Abbildung einer Grünen Stinkwanze (*Palomena prasina*, Sommertracht)



Bild 3: Vergrößerte Abbildung einer Braunen Beerenwanze (*Dolycoris baccarum*)



Bild 4: Vergr. Abbildung einer Zweizähnnigen Dornwanze (*Picromerus bidens*)



Bild 5: Vergrößerte Abbildung einer Grünen Stinkwanze (*Palomena prasina*, Wintertracht)



Bild 6: Streifenwanzen (*Graphosoma lineatum*, Fam.: Baumwanzen (*Pentatomidae*)) bei der Paarung

Morphologie

| Rotbeinige Baumwanze | Grüne Stinkwanze | Braune Beerenwanze | Zweizähnnige Dornwanze |
|---|---|--|--|
| 13-16 mm lang, Körper goldbraun bis schwarz, mit rotbraunen Beinen und Fühlern, mit kräftigen | 12-15 mm lang mit im Laufe des Jahres von grün nach braun wechselnder Farbe | 10-12 mm lang Körperfärbung variiert von graubraun bis schwarz, Deckflügel oft rötlich oder | 10-14 mm lang Dunkelbraune Wanze mit rotbraunen Fühlern und |

| Rotbeinige Baumwanze (Fortsetzung) | Grüne Stinkwanze (Fortsetzung) | Braune Beerenwanze (Fortsetzung) | Zweizählige Dornwanze (Fortsetzung) |
|--|-----------------------------------|---|--|
| „Schultern“ und nahezu rechteckigem Halsschild Auf vielen Bäumen und Büschen, in Obstgärten häufig auf Kirschbäumen | Häufig auf Bäumen/ Büschen | mit Purpurschimmer, mit schwarz- weiß geringelten Fühlern und abwechselnd hell-dunkelgefleckten Seitenrändern am Hinterleib Auf vielen Pflanzen, besonders aber auf Blüten und Früchten von Rosengewächsen | Beinen, Halsschild mit zwei roten Punkten und seitlich mit zwei scharfen Dornen Häufig auf Sträuchern und Stauden |

Biologie

Mit ca. 3 000 Arten, von denen etwa 70 in Mitteleuropa heimisch sind, zählt die Familie der Baumwanzen (*Pentatomidae*) zu der größten der Unterordnung der Wanzen (*Heteroptera*, Ordnung: Schnabelkerfe [*Hemiptera* oder *Rhynchotha*]). Charakteristisches Merkmal der Familie ist das stark vergrößerte Schildchen (*Scutellum*), eine dreieckige Rückenplatte, die mindestens die Mitte des Hinterleibes erreicht oder diesen gelegentlich vollständig bedeckt.

Manche Vertreter, z. B. die Streifenwanze (*Graphosoma lineatum*, s. Bild 6), sind auffallend bunt gefärbt. Etliche Arten, z. B. die Grüne Stinkwanze (*Palomena prasina*, s. Bild 2 und 5), wechseln ihre Färbung in Abhängigkeit der Jahreszeit.

Wie viele Vertreter der Wanzen besitzen fast alle Baumwanzen Duft- bzw. Stinkdrüsen. Fühlen sich die Insekten gestört oder bedroht, wird das Sekret dieser Drüsen als Abwehr gegen Menschen, Vögel und andere Fressfeinde eingesetzt. Das Sekret hinterlässt einen typischen, süßlichen und unangenehmen Geruch.

Baumwanzen stellen für den Menschen keinerlei gesundheitliche Gefahr dar, werden allerdings wegen ihres unangenehmen Geruchs als lästig empfunden.

Im Frühjahr findet die Paarung der Baumwanzen statt. Nach dem eigentlichen Paarungsakt auf frisch ausgetriebenem Laub rutscht das Männchen seitlich vom Rücken des Weibchens, und die Tiere wenden sich mit zur Gegenstellung abgewandten Körpern einander zu (s. Bild 6).

Das Wanzenweibchen legt zum Sommer hin seine Eier, oft in Gruppen, auf dem Futterpflanzenlaub – meist auf der Blattunterseite – ab. Nach ungefähr vierzehn Tagen schlüpfen die Larven. Bis zum erwachsenen Insekt durchlaufen sie fünf Häutungen ohne anschließendes Puppenstadium (unvollständige Verwandlung, Hemimetabolie). Die Larven bleiben zunächst in Geschwistergemeinschaften zusammen, die bei Gefahr aufgelöst werden.

Die Larvalentwicklung vollzieht sich innerhalb eines Jahres, d.h. es kommt zu einer Generation pro Jahr. Es überwintern überwiegend die erwachsenen Tiere.

Nahrung/Schaden

Baumwanzen sind überwiegend phytophag, d. h. sie ernähren sich von Blättern ihrer Wirtspflanzen; manche Arten, z. B. die Zweizählige Dornwanze (*Picromerus bidens*), lebt aber auch räuberisch (von anderen Insekten und v. a. deren Larven).

Einige Arten können durch ihre Saugtätigkeit an Kulturpflanzen Schäden anrichten, z. B. Getreidewanzen (*Aelia acuminata*) oder Kohlwanzen (*Eurydema oleracea*). Beide Arten gehören zur Familie der Baumwanzen (*Pentatomidae*).

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstraße 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010 · abteilung9@rps.bwl.de
www.rp-stuttgart.de · www.gesundheitsamt-bw.de

Quellen- und Bildnachweis

http://tolweb.org/tree/ToLimages/pentatomidae-pentatoma-rufipes_mod.250a.jpg -
<http://images.google.de/imgres?imgurl=http://liboupat2.free.fr/Insectdiv/Hemipter/D2B452.jpg> -
www.insektenbox.de/wanzen/beeren.htm - www.insektenbox.de/wanzen/zweido.htm -
www.koleopterologie.de/heteroptera/index.html - www.insektenbox.de/wanzen/streiw2.htm

März 2009

